

**Beermann, Nadine**

---

**Von:** Große-Wiesmann, Klara  
**Gesendet:** Dienstag, 29. September 2020 07:55  
**An:** Kramer, Ursula; Beermann, Nadine  
**Betreff:** WG: Antrag auf Fördermittel für Veranstaltung "finde dein Licht" (2)  
**Anlagen:** Kulturfoerderung-4.pdf

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Info  
Gesendet: Dienstag, 29. September 2020 07:53  
An: Fachbereichsleitung 2 <Fachbereichsleitung2@nottuln.de>  
Betreff: WG: Antrag auf Fördermittel für Veranstaltung "finde dein Licht" (2)

Annette Weßels

-----  
Gemeinde Nottuln  
Geschäftszimmer  
Bürgermeisterin/Beigeordnete  
Stiftsplatz 7  
48301 Nottuln  
Telefon:  
02502 / 942 - 103  
Fax:  
02502 / 942 - 222  
E-Mail:  
wessels@nottuln.de  
Internet:  
www.nottuln.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: J. u. M. Rademacher [mailto:jmrademacher@t-online.de]  
Gesendet: Montag, 28. September 2020 22:06  
An: Info <Info@nottuln.de>  
Cc: Jockisch, Lea <Jockisch@nottuln.de>  
Betreff: Antrag auf Fördermittel für Veranstaltung "finde dein Licht" (2)

Der Anhang der 1. Mail war leider nicht komplett übermittelt, welches ich bitte zu entschuldigen.

Gemeinde Nottuln, Fachbereich Schule und Soziales, Stiftsplatz 7/8,  
48301 Nottuln

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie den Antrag auf Fördermittel für die Veranstaltung  
"finde dein Licht" Märchenhafte Freundschaften im Jahr 2021.

Falls sich Rückfragen ergeben sollten, stehe ich Ihnen gerne jederzeit  
zur Verfügung, per Mail oder unter 02502 221458

mit freundlichen Grüßen

Margarete Rademacher

# Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln



Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Margarete Rademacher

Projektname:

Finde dein Licht "Märchenhafte Freundschaft"

Vorstellung des Projektträgers:

Die Aktion "finde dein Licht" wurde 2015 von der Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe ins Leben gerufen und wird vom NRW-Kulturministerium gefördert. Um das kulturelle Erbe, die Tradition und das Wissen in und um die Klöster zu bewahren, hat es sich die "Klosterlandschaft Westfalen-Lippe" zur Aufgabe gemacht, diese kraftvollen Orte in der Region sichtbar zu machen. Die Faszination für Klöster und Klosterorte ist ungebrochen. In 2020 fand die Aktion "Finde dein Licht" bereits zum dritten Mal in Folge statt. 31 Klöster in ganz Westfalen-Lippe haben sich in diesem Jahr mit großem Erfolg beteiligt und konnten sich mit ihren Veranstaltungen präsentieren, darunter auch Nottuln mit seiner Stifts- und Pfarrkirche, sowie dem sehenswerten historischen Ortskern im Rahmen eines Konzertes und Spezialführungen rund um das ehemalige freiweltliche Damenstift. Auch in 2021 sollte Nottuln Teil der Veranstaltungsreihe sein und an den Erfolg von 2020 anknüpfen.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Margarete Rademacher  
Steinstr. 7  
48301 Nottuln  
Tel.: 02502 221458

Durchführungsort:

St. Martinus in Nottuln

Art der Veranstaltung:

Lesung, Märchen, Musik

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

>ca.300 Teilnehmer/innen ( wie im Vorjahr); ca. ab 8 Jahre

Projektbeginn:

07.02.2021 16:00 Uhr

Projektende:

07.02.2021 ca.18:30 Uhr

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Beschreibung der Veranstaltung:

Finde Dein Licht – Märchenhafte Freundschaft

Lesung – Märchen – Musik

Sonntag, 7. Februar 2021, 16:00 Uhr

Lesung aus den Briefen der Jenny v. Droste Hülshoff, (Schwester der Dichterin "Annette v. Droste Hülshoff " ) und Wilhelm Grimm (Sprach- und Literaturwissenschaftler, Märchen und Sagensammler).

Märchen und Sagen aus dem Münsterland und Andere, gelesen und frei erzählt.

Kirchenmusiker Heiner Block an der Orgel und die 14-jährige mehrfache Preisträgerin Ronja Ehrbar an der Harfe, verstehen es vorzüglich Märchen und Musik miteinander zu verschmelzen.

Lassen Sie sich im besonderen Licht der St. Martinus Kirche verzaubern und aus dem Alltag in die Welt der Märchen entführen.

Lesung:

Mathias Klesy, Opern- und Konzertsänger, Rezitator, Regisseur

Margarete Rademacher, Konzertsängerin, Rezitatorin, Märchenerzählerin, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft, kunsthistorische Führungen

Märchen:

Dr. Kelley Kucaba, US-Amerikanerin, promovierte Germanistin, Märchenerzählerin, seit 2018 Mitglied der Gilde der Europäischen Märchengesellschaft

Margarete Rademacher, s.o.

Musik:

Heiner Block, Kirchenmusiker, Kantor Pfarrgemeinde St. Martinus

Ronja Ehrbar, Harfistin, 14-jährige mehrfache Preisträgerin, Jungstudentin an der Musikhochschule Düsseldorf, bekannt durch Rundfunk und Fernsehen

Anmerkung: Die Mutter von Annette war Stiftsdame in Freckenhorst und Jenny von Droste Hülshoff war Stiftsdame in Hohenholte. Vorfahren waren auch Stiftsdamen in Nottuln.

Projektpartnerschaften:

Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

## Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

### Honorare/ Fremdleistungen

- Künstler/in
- Reisekosten
- Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter
- Öffentlichkeitsarbeit:
- Dokumentation (in einfacher Form)

1300 €
80 €
-
keine
-

### Sachkosten:

- Bürokosten
- Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)
- Technik (Miete usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)
- Dokumentation (in einfacher Form)

-
-
-
250 €
-

### Sonstige Kosten:

- Aufwendungen  
(Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)
- Versicherungen
- Bewirtung

-
-
-

### GESAMTKOSTEN:

--

### Finanzierungsplan:

- Eigenleistung
- Eintrittsgelder / Verkaufserlöse
- weitere Förderer / Sponsoren / Spenden
- Zuschuss der Gemeinde Nottuln
- Summe insgesamt

-
keine
noch offen
1630 €
1630 €

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quitierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.

Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.

Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).

Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

  
Unterschrift

Eingang:

--